

Meine sehr verehrten Damen und Herren  
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wenn man, so wie ich jetzt, einige Vorredner hatte, ist zwar schon einiges gesagt aber wie man so schön sagt: Noch nicht von jedem und zweitens auch noch nicht alles.

Es wird sie nicht überraschen, wenn ich heute für die AfD-Fraktion erkläre, dass wir dem hier diskutierten Haushalt nicht zustimmen werden.

Ich will mich hier nicht an Kleinigkeiten festhalten, sondern Ihnen die grundsätzliche Kritik der AfD-Fraktion am derzeitigen Haushaltsgebaren des Bürgermeisters und der Ratsmehrheit aufzeigen.

Die Stadt Neustadt hat sich in der letzten Zeit eine Vielzahl von Aufgaben vorgenommen, die nach unserer ganz festen Überzeugung die Möglichkeiten unserer Stadt weit übersteigen.

Dazu gehören insbesondere der Neubau des Rathauses, die Investitionen in das Feuerwehrzentrum der Kernstadt, das neue Hallenbad oder das immer noch von der Verwaltung verfolgte Millionen-Parkhaus westlich der Bahn, um nur die wichtigsten Projekte zu nennen.

Das hat Herr Schillak dem Rat aber bereits mit auf den Weg gegeben

Wir sind zwar neu im Rat und haben die gesamte Diskussion von Beginn an nicht in verfolgen können. Wir konnten aber nicht den Eindruck gewinnen, dass die Notwendigkeit jedes einzelnen Projekte tatsächlich in der nötigen Tiefe hinterfragt wurde. Es wird munter drauflos geplant - jedem sein Denkmal - und tatsächlich werden die ganz wichtigen Aufgaben vergessen oder weit in die Zukunft vertagt.

So möchte ich an erster Stelle den Zustand unserer Schulen nennen, der in der Summe irgendwo zwischen normal und katastrophal bezeichnet werden muss.

In weiten Teilen ist in diesem Stadtrat eine große Einigkeit von SPD und CDU zu erkennen, punktuell gesellen sich auch Grüne und FDP dazu .

Doch das macht es in der Summe nicht besser, ist diese Einigkeit doch im Wesentlichen nicht sachlich erarbeitet, sondern durch Zugeständnisse bei der Verteilung von Posten und Positionen erkaufte worden.

In dieser Frage muss ich nur echauffieren wer sich angesprochen fühlt!

Zusammengefasst muss ich feststellen, dass Sie sich zwar Prestigeprojekte auf die Fahnen geschrieben haben, dabei die wichtigen Aufgaben wie Schulen, die Feuerwehrgerätehäuser in den Ortschaften oder den Zustand unserer Gemeindestraßen völlig vernachlässigt haben.

Herr Bürgermeister, Sie sind nunmehr seit mehr als einem Jahrzehnt im Amt. Es ist leider nicht zu erkennen, dass diese Zeit sich für die Stadt Neustadt und ihre Bürgerinnen und Bürger positiv ausgezahlt hat. Es ist keine Linie oder Vision erkennbar. Bis auf eine gewisse Nachhaltigkeit im Personalzuwachs des Bürgermeisterreferates ist kein Plan zu erkennen.

Ich war zwar seinerzeit noch nicht im Rat, habe aber die Geschehnisse rund um ihrem damaligen Stellvertreterin, Dr. Windmann, intensiv mitverfolgt. Ich kann im Nachhinein nicht sicher beurteilen, ob die Abwahl Herrn Windmanns gerechtfertigt war. Nach den ersten gut vier Monaten in diesem Rat habe ich aber den Eindruck, dass man seinerzeit mit der Abwahl Dr. Windmann, das Problem dieser Stadtverwaltung, allenfalls zur Hälfte gelöst hat.

---